

kombiBUS

- zwischen Erfolg und Stillstand!



kombiBUS

KURZE EINFÜHRUNG

kombiBUS

DEFINITION

BMI-Modellvorhaben „Daseinsvorsorge 2030“

- ✓ Konzept
- ✓ Juristisches Gutachten
- ✓ Betrieb
(seit 2012 im Landkreis Uckermark)



Kombinierte Dienstleistung: Die Mitnahme von Gütern im Personenverkehr

DVWG | Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

12.11.2018 | 3

kombiBUS

STRATEGISCHER HINTERGRUND

- Demografischer Wandel: Herausforderung im ländlichen Raum
- Verkehrsunternehmen:
 - Stabilisierung des bestehenden Fahrplanangebotes des ÖPNV durch neue Finanzierungsansätze
 - Stabilisierung bestehender Arbeitsplätze
 - Auslastung bestehender Kapazitäten und Infrastruktur
- kombiBUS als „Problemlöser“:
Ländliches Logistikangebot für Klein- und Kleinstmengen:
 - Nutzung von „Sowieso-Fahrten“ – klimafreundliche Logistik
 - Aufbau der regionalen Nahversorgung
 - Entwicklung neuer Dienstleistungen & Produkte
 - Schaffung neuer Arbeitsplätze, regionale Wertschöpfung

DVWG | Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

12.11.2018 | 4

kombiBUS

IN DER UCKERMARK: STARKER PARTNER IN DER FOODLOGISTIK



Quelle: eigenes Foto

Beispiel für eine typische Beladungssituation

Die UVG darf zwischen den Haltestellen halten, wenn der Standort am Linienverlauf liegt.

Be- und Entladen wird als „Gemeinschaftsprojekt“ gesehen – der Busfahrer bekommt Unterstützung, da der Fahrplan eingehalten werden muss.

DVWG | Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

12.11.2018 | 5

kombiBUS & Barrierefreiheit

[BEISPIEL: KOMBUS GMBH, THÜRINGEN]



Lösung 1: Im Fahrgastraum



Lösung 2: Heck-Koffer



Lösung 3: Verschließbares Regalsystem hinter dem Fahrer

- TÜV-geprüfte Eigenbau-Anwendungen

Weitere Optionen

- Mitnahme eines Anhängers
- Stellfläche für Kinderwagen/ Rollstuhl (Verkehrsunternehmen kennt Auslastung)

Fotos: Transportlösungen bei Niederflurfahrzeugen, Kombus GmbH in Thüringen - Eigenbau

DVWG | Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum

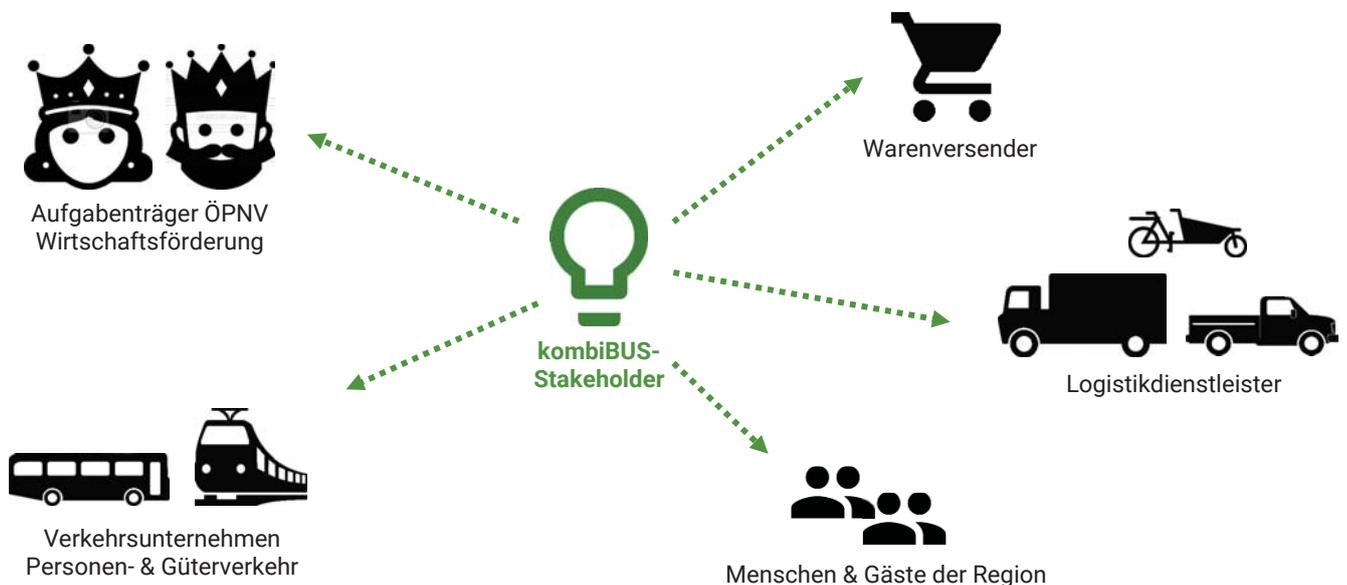
12.11.2018 | 6

Wahrnehmung bei den Stakeholdern

WELCHE ROLLE SPIELT BEI IHNEN DER KOMBIBUS?

Die Stakeholder

WEN SOLLTE DER KOMBIBUS INTERESSIEREN?



Der Stillstand...

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!

▪ kombiBUS im Allgemeinen

- Transportlücke: Fehlende Strukturen für Kleingütertransporte
 - mühseliger Aufbau von Knowhow und Strukturen
 - Integration in effiziente, eingespielte Prozessabläufe bei Dritten
- Thema auf die politische Bühne heben
- Umdenken: Ladeflächen im ÖV sind Teil
 - einer Mobilitäts- und Logistikstrategie
 - Kommunaler Wirtschaftsförderung
- Hohes Interesse bei (Groß-)Kunden – keine Begeisterung für regionale Einzellösungen
- Starke lokale Transportlösung – für nennenswerte Deckungsbeiträge benötigt es eine landes- bzw. bundesweite Umsetzung

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!



- **Die kommunale Verwaltung & Wirtschaftsförderung**
 - Logistik als Problem erkannt, Handlungsbedarf gewünscht
 - Ansiedlungsmanagement hat meistens Vorrang
 - Mobilitäts- und Logistikstrategie als gemeinsames Grundverständnis fehlt vor Ort, ggf. im Klimaschutzkonzept
 - Unterschätzte Aufgabenstellung: bezahlbare Transportlösung (für Kleinstmengen) als Voraussetzung für neue Geschäftsmodelle und regionale Wertschöpfung
 - Keine personellen Kapazitäten, um den Aufbau eines lokalen Transportsystems auf Basis bestehender Kapazitäten zu meistern

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!



- **Der ÖPNV-Aufgabenträger**
 - Keine große Liebe zum ÖPNV
 - ÖPNV hat das Image einer „Kostenstelle“,
 - fehlende volkswirtschaftliche Betrachtung (Tourismus, Gesundheit...)
 - Reduzierung der Leistung auf den Schülerverkehr
 - der eigene bzw. bestellte ÖPNV als Teil der Wertschöpfung und gesellschaftlichen Teilhabe wird verkannt
 - ÖPNV als Teil des Klimaschutzes – auch im ländlichen Raum
 - kombiBUS ist keine Daseinsvorsorge
 - Keinen Mut & fehlender Wille – ergänzende Vertragsänderungen und Anpassungen im Nahverkehrsplan sind möglich
 - Ein Gesprächspartner, der mit aller Kraft überzeugt werden muss

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!

LAND.LOGISTIK



▪ Verkehrsunternehmen

- Fehlende Unterstützung seitens des Bestellers/Eigentümers
- Schwer kommunizierbar: kombiBUS als Teil der kommunalen Mobilitäts- und Logistikstrategie
- Fehlende Freiräume: Verkehrsverträge verhindern oft das eigene wirtschaftliche Handeln
- Neues Geschäftsfeld: hohe Einstiegskosten für Vertrieb & Marketing, einen „Kümmerer“, Kosten für dauerhafte Betreuung
- Einstieg = kombiBUS analog,
Voraussetzung für den Erfolg = kombiBUS digital

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!

LAND.LOGISTIK



▪ Logistikdienstleister

- Stadt und Land sind getrennte Systemwelten
- Transportkette überwiegend in Containern und Paletten gedacht
- E-Commerce als neue Herausforderung im Bereich „Pakete“
- Fehlendes Fahrpersonal führt zu Ladeflächenknappheit
- Letzte & erste Meile sind Kostentreiber
- Verhaltender Mut zur Interoperabilität, aber Aufbruchstimmung
- Fokus auf eigene Geschäftsabläufe, zeitlich starre Prozesse
- Herausforderung: Differenzierte Kundenansprüche (B2B, B2C)
- Herausforderung: Klimaschutz, Flächenkonkurrenz
- Eigene Digitalwelt, Datenschutz, fehlende Standardisierung

Der Stillstand

...WEIL INNOVATION VERÄNDERUNG BEDEUTET!



▪ Warenversender

- Anforderungen an den Transport sind sehr heterogen:
 - urbaner und/oder ländlicher Raum
 - Sendevolumen, Produktvielfalt
 - Anforderungen an den Laderaum (Hygiene, Kühlung, etc.)
 - Abstimmung zwischen betrieblichen Prozessabläufen & Logistikprozessen
- Standort des Betriebes definiert Transportkosten
- Logistik-Angebot: fehlender Marktüberblick
 - hoher betrieblicher Organisationsaufwand (Anfrage, Angebote, Beauftragung, Abrechnung)
- Fehlende Qualität in der Logistik wird durch die Anschaffung eines eigenen Fuhrparks kompensiert
- Erstaunlich: geringer Digitalisierungsgrad in Unternehmen

Der Erfolg...

...LIEGT IN DEN VIELEN MEHRWERTEN!

Erfolgsaussichten



Wir lieben Ladeflächen...

LAND.LOGISTIK

UND DAS HABEN SIE DAVON:

- + Erhalt und Erhöhung der Standortattraktivität in ländlichen Räumen
- + Erwirtschaftung zusätzlicher Deckungsbeiträge durch bessere Nutzung von Ressourcen
- + Aufbau von Wertschöpfungsketten und Erweiterung von Marktzugängen für regionale Akteure
- + Stärkung der Nahversorgung, gesellschaftliche Teilhabe und Lebensqualität
- + Attraktivitätssteigerung des Nahverkehrs in der Region

LandLogistik

UNSER WERBEBLOCK

Wir unterstützen...

ZUNEHMENDE KOMPLEXITÄT IM GÜTERVERKEHR SUCHT LÖSUNGEN



LandLogistik goes digital

MUST-HAVE: DIGITALE HANDELSPLATTFORM – NEUTRAL & UNABHÄNGIG

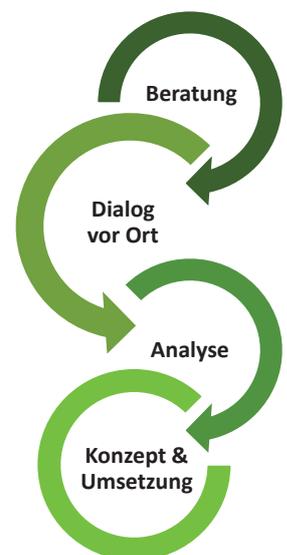
- standardisierte Darstellung aller Beteiligten und ihrer Mitarbeiter
 - Warenversender, Spedition, Kuriere, Verkehrsunternehmen etc.,
 - digitaler Dienste und der beteiligten Fahrzeuge der Logistikkette
- optimiertes Matching zwischen Auftrag und Ladefläche
 - nach regionaler Entfernung, Fahrzeugausstattung und –spezifikationen
 - in Echtzeit
- papierlos - vollständige digitale Abwicklung aller notwendigen Arbeitsschritte in der Ausführung des Logistikprozesses:
 - Auftragserfassung
 - Vermittlung von Transportaufträgen
 - Verträge, Arbeitsanweisungen, Begleitdokumente
 - Rechnungsstellung und –fälligkeiten



Einführung LandLogistik

WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

- Beratung & Dialog vor Ort
- Analyse
- Konzept & Umsetzung
- Kommunikation & Vertrieb
- Mitarbeit in Netzwerken und Verbänden



Kontakt

KOMBIBUS & LANDLOGISTIK

LaLoG LandLogistik GmbH

Im Technologiepark 1

15236 Frankfurt/Oder

Ansprechpartnerin: Anja Sylvester, Geschäftsführerin

Telefon +49 (30) 280 351 412

Mobil +49 (177) 2841947

eMail: Anja.Sylvester@landlogistik.eu

Member of
Logistics Alliance Germany

